

EUROPÄISCHES LEBENS-LAUF- MUSTER



ANGABEN ZUR PERSON

Name
Adresse
Telefon
Fax
E-mail
Staatsangehörigkeit
Geburtsdatum

HERBST VERENA

ARBEITSERFAHRUNG

- Datum (von – bis) **SEIT 2003 STELLVERTRETENDE KOORDINATORIN DER DERMATOLOGISCHEN DIVISION VON BOZEN VON 1992 BIS 2003 KRANKENPFLEGERIN IN DER DERMATOLOGIE IN BOZEN**
- Name und Adresse des Arbeitgebers **Sanitätsbetrieb Bozen, Lorenz Boehlerstrasse 5, 39100 Bozen**
- Tätigkeitsbereich oder Branche **Sanitär**
- Beruf oder Funktion **Stellvertretende Koordinatorin Dermatologia Abteilung und Ambulaz**
- Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten **Referentin für das Pflegepraktikum der Studenten der Fachhochschule Claudiana und dem Praktikum für OSS und OTA**

SCHUL- UND BERUFSBILDUNG

- Datum (von – bis) **1989 – 1992 KRANKENPFLEGESCHULE, BOZEN
1987 – 1989 FACHLEHRANSTALT FÜR FAMILIEN UND SOZIALFÜRSORGE, TSCHÖTSCH**
- Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung **Von 1992 bis 2003 Krankenschwester in der Abteilung für Dermatologie, in der direkten Pflege**
- Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten **Von 2003 bis heute Stellvertretende Koordinatorin der Dermatologie, tätig in der direkten Pflege und im organisatorischen Bereich in der Abteilung und in den**

Seite 2 – Lebenslauf von
[NACHNAME, (Vorname(n))]

Weitere Informationen finden Sie unter
www.cedefop.eu.int/transparency/
europa.eu.int/comm/education/index_de.html
eurescv-search.com/

Ambulatorien

Ansprechpartner für die Brandbekämpfung Krankenpflegerin

- Bezeichnung der erworbenen Qualifikation
- (gegebenenfalls) Stufe der nationalen Klassifikation

**PERSÖNLICHE
FÄHIGKEITEN UND
KOMPETENZEN**

*Im Laufe des
Lebens/Berufslebens erworben,
jedoch nicht unbedingt
Gegenstand von formalen
Zeugnissen und Diplomen..*

MUTTERSPRACHE

Deutsch

SONSTIGE SPRACHEN

- Lesen
- Schreiben
- Sprechen

ITALIENISCH

AUSGEZEICHNET

AUSGEZEICHNET

AUSGEZEICHNET

**SOZIALE FÄHIGKEITEN UND
KOMPETENZEN**

*Leben und arbeiten mit anderen
Menschen, in einem
multikulturellen Umfeld, in
Funktionen, für die
Kommunikation wichtig ist, und in
Situationen, in denen Teamwork
wesentlich ist (z. B. Kultur und
Sport) usw.*

**ORGANISATORISCHE
FÄHIGKEITEN UND
KOMPETENZEN**

*Beispielsweise Koordinierung
und Verwaltung von Personal,
Projekten, Haushaltsmitteln; bei
der Arbeit, einer gemeinnützigen
Tätigkeit (z. B. Kultur und Sport)
und zu Hause usw.*

- TEILNAHME AN DER FORTBILDUNG MIT DEM TITEL: „IL RUOLO DEL VICE-COORDINATORE:UN CONTRIBUTO DECISIVO PER LA QUALITÀ GESTIONALE DEI SERVIZI AZIENDALI” (2006)

- TEILNAHME AN DER FORTBILDUNG MIT DEM TITEL: “LEADERSHIP”

- TEILNAHME AN DER FORTBILDUNG FÜR BRANDSCHUTZ MIT HOHEM RISIKO

**TECHNISCHE FÄHIGKEITEN
UND KOMPETENZEN**

*Im Bereich Computer, spezielle
Arten von Geräten und
Maschinen usw.*

RELATORIN BEI DER WEITERBILDUNG “NEGATIV WOUND PRESSURE THERAPY” IN SCHLANDERS, MERAN, BOZEN, VENEZIG, SARNTAL UND KASTELRUTH

RELATORIN BEI DER WEITERBILDUNG „WOUNDMANAGEMENT“ IN GOLDRAIN UND BOZEN

RELATORIN BEI DER WEITERBILDUNG FÜR DAS PFLEGEPERSONAL DER INFektionsABTEILUNG IN BOZEN

**KÜNSTLERISCHE
FÄHIGKEITEN UND
KOMPETENZEN**

*Musik, Schriftstellerei, Design
usw.*

[Diese Kompetenzen beschreiben und angeben, wo sie erworben wurden.]

Seite 4 – Lebenslauf von
[NACHNAME, (Vorname(n)]

Weitere Informationen finden Sie unter
www.cedefop.eu.int/transparency/
europa.eu.int/comm/education/index_de.html
eurescvsearch.com/

SONSTIGE FÄHIGKEITEN
UND KOMPETENZEN
*Kompetenzen, die bisher nicht
genannt wurden.*

LEKTORIN FÜR DIE DIPLOMARBEIT EINES STUDENTEN DER
FACHHOCHSCHULE CLAUDIANA, MIT DEM TITEL: „RUOLO DELL'
INFERMIERE NELLA PREVENZIONE DEL PIEDE DIABETICO” (2002)

FÜHRERSCHEIN(E)

B

ZUSÄTZLICHE ANGABEN

- LA CONTINUITA' ASSISTENZIALE TRA OSPEDALE –
TERRITORIO - SOCIALE
- METODO VALIDATIO - CORSO BASE
- RISKMANAGEMENT
- CON IL PDCA VERSO IL RAGGIUNGIMENTO DELL'
OBIETTIVO : DALLA TEORIA ALLA PRATICA
- DERMAUPDATE INTERDISCIPLINARE
- BASIC LIFE SUPPORT DEFIBRILLATION – BASISKURS
- BASIC LIFE SUPPORT DEFIBRILLATION – RETRAINING
- OCCHIO E....VIRUS, SPIROCHETE E MICOBATTERI
- DERMAUPDATE
- IL PAZIENTE CON LESIONI CUTANEE A RISCHIO DI
INFEZIONE O INFETTE : FOCUS SUGLI ANTISETTICI-
QUARTO PREMIO PER L' IMPEGNO IN DERMATOLOGIA –
DERMATITI – COMANO TERME
- INFEZIONE OSPEDALIERE : COSA SAPPIAMO? COSA
DOVREMMO ANCORA IMPARARE? APPROCCIO TEORICO E
PRATICO MULTIDISCIPLINARE
- WOUNDCARE : LA GESTIONE DELLE LESIONI CUTANEE
- L'AUDIT CLINICO
- LA GESTIONE DEGLI ACESSI VENOSI CENTRALI
- CORSO PER ATTIVITA' A RISCIO D' INCENDIO ELEVATO
- KURS IN PALLIATIVMEDIZIN
- CUTE E PSICHE
- STURZPRAEVENTION BEI BETREUTEN IN AKUT – UND
LANGZEITEINRICHTUNGEN
- LEITLINIEN ZUR PAZIENTENFIXIERUNG
- FARMACOVIGILANZA
- VARI AGGIORNAMENTI IN DERMATOLOGIA
- AGGIORNAMENTI INTERNO : ECG
- IMPLEMENTAZIONE DELLE LINEE GUIDA SULL'IGIENE
ORALE
- NPWTi NELLE LESIONI CRONICHE : dal debridment alla
gestione della carica batterica .Quali soluzione?
- GEFUEHLE VERSTEHEN BEI AUFTRETENDEN
KONFLIKTEN IM ARBEITSALLTAG